



Fünf Tage die Woche ehrenamtlich im Seniorenzentrum: Angelika Wank (Mitte) erhielt aus den Händen von Karin Kölln-Höllrigl und Günter Scherzl am Sonntag den Bürgerpreis der FWG Poing. © Dziemballa



Aktualisiert: 02.12.18 - 16:59

BÜRGERPREIS FÜR ANGELIKA WANK

Diese Poingerin ist die Königin der Herzen



von Armin Rösl ▼

Seit 2010 ist sie fünf Tage die Woche von 13 bis 17 Uhr im Seniorenzentrum Poing. Ehrenamtlich. Sie hilft, wo Hilfe benötigt wird. Jetzt ist Angelika Wank mit dem Bürgerpreis der Freien Wählergemeinschaft geehrt worden

Poing – Wenn sie mit Senioren Karten oder ein anderes Spiel spielt, schummelt Angelika Wank gerne. Und lässt sich dabei erwischen. Was großen Spaß bringt, sowohl ihr als auch den Mitspielern. Ja, ein bisschen auch für ihr Schummeln hat Angelika Wank am Sonntag den Bürgerpreis der Freien Wählergemeinschaft (FWG) bekommen.

Seit 2010 ist sie fünf Tage die Woche von 13 bis 17 Uhr im Seniorenzentrum Poing. Ehrenamtlich. Hilft im Café mit, kümmert sich um die Bedürfnisse der Bewohner, spielt und bastelt mit ihnen, hilft ihnen im Alltag. „Ihre große

Stärke ist ein natürliches Gefühl für die Bedürfnisse der Bewohner des Seniorenheims. So zum Beispiel ihr Gefühl dafür, noch vorhandene Fähigkeiten bei Menschen zu aktivieren“, sagte Karin Kölln-Höllrigl in ihrer Laudatio über Angelika Wank. Zum Beispiel beim Schummeln und sich dabei erwischen lassen.

Als eine weitere Stärke nannte Kölln-Höllrigl den geduldigen und liebevollen Umgang Wanks mit verwirrten Bewohnern des Seniorenzentrums. Und wenn ein älterer Herr, der so gerne Käsekuchen ist, mal nicht aus seinem Zimmer ins Café kommen kann – dann bringt Angelika Wank eben das Stück zu ihm nach oben. „Frau Wank kümmert sich seit vielen Jahren mit großer Herzlichkeit und menschlicher Wärme im Seniorencafé um Gäste und Bewohner des Seniorenheims“, lobte Karin Kölln-Höllrigl in ihrer Laudatio. Poings Bürgermeister Albert Hingerl (SPD) bezeichnete anschließend Angelika Wank als „Königin der Herzen“ und Vorbild für viele, die sich ebenfalls ehrenamtlich in der Seniorenarbeit engagieren.

Günter Scherzl, Dritter Bürgermeister und Vorsitzender der FWG Poing, sagte, dass der Ortsverein immer mal wieder bewusst jemanden auszeichne, der nicht im Vordergrund steht, beispielsweise als Vorsitzender eines Vereins. „Diese Ehrung soll zum Ausdruck bringen, wie wichtig auch die Arbeit im Stillen und Hintergrund ist“, so Scherzl. Angelika Wank sei das beste Beispiel dafür.

Die Geehrte selbst war beim Festakt am Sonntagmittag im Wirtshaus zur Poinger Einkehr sichtlich gerührt – und ein bisserl nervös. Sie schnaufte tief durch, als Scherzl und Kölln-Höllrigl ihr den Bürgerpreis für ehrenamtliches Engagement überreichten. „Auf das war ich gar nicht gefasst“, sagte sie.

Ihr zu Ehren spielte das Ensemble Funkenflug das Lied „Heal the world“ (frei übersetzt: „Mach die Welt besser“) von Michael Jackson. Weil Wank ein großer Michael-Jackson-Fan ist, und weil sie, so sagte es Scherzl, mithilfe, die Welt ein Stück besser zu machen.

Die FWG Poing vergibt jedes Jahr am ersten Advent ihren Bürgerpreis. Heuer zum 25. Mal. 2017 erhielt Feuerwehrkommandant Robert Gaipf die Auszeichnung.

